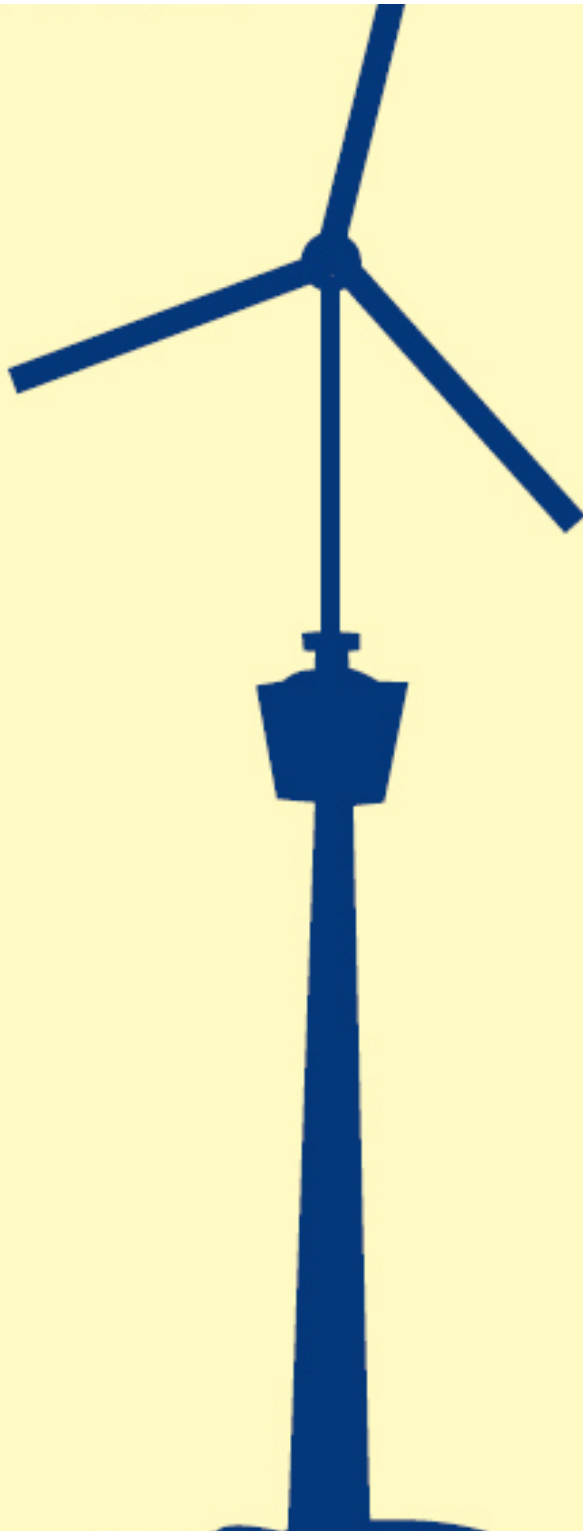


WEGE ZU EINEM ENERGIEKONZEPT FÜR STUTT GART



KUS

Klima- und
Umweltbündnis
Stuttgart



Stuttgart
Solar e.V.



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Kreisverband Stuttgart

**Freitag, 28. Februar 2014 um 19.30 Uhr
im Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, Stgt.**

Auf dem Weg zu einem Energiekonzept für Stuttgart

Die Energieszene in Stuttgart ist in Bewegung. Stadtwerke sind gegründet worden und bemühen sich, erneuerbare Energien für die Stadt zu erschließen. Über die Konzessionsverträge für Strom und Gas wird verhandelt. Über der Zukunft des Fernwärmenetzes hängen dicke Fragezeichen. Die Stadt Stuttgart beteiligt sich am Projekt „Stadt mit Energie-Effizienz“ (SEE). Das Energieberatungszentrum (EBZ) arbeitet geduldig weiter daran, die Emissionen im Gebäudebereich zu reduzieren. Im Verkehrsbereich will OB Kuhn den motorisierten Individualverkehr (MIV) um 20% reduzieren.

Das langfristige Ziel ist klar: eine Energieversorgung ohne CO₂-Emissionen. Aber wie dahin kommen in einer Großstadt, die kaum mehr auf natürliche Ressourcen zurückgreifen kann? Viele kleine Ansätze gibt es, aber kein schlüssiges Gesamtkonzept. Ist es schon möglich, die Puzzlestücke zu einem Bild zusammenzufügen? Was müsste getan werden, um dies möglich zu machen?

Zu diesem Themenkomplex hält der Energieberater und Alt-Stadtrat **Ulrich Fröhner** einen Vortrag zum Thema:

Wege zu einem Energiekonzept für Stuttgart

Freitag, 28. Februar 2014 um 19.30 Uhr
im Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, Stuttgart

Ulrich Fröhner schreibt über sich selbst:

Während eines USA-Aufenthalts von 1975 bis 1978 habe ich das Buch von Herbert Gruhl „Ein Planet wird geplündert“ gelesen. Tief davon und vom ökologischen Aufbruch in den USA beeindruckt (den gab es damals!) habe ich mich nach meiner Rückkehr nach Stuttgart der Anti-AKW-Bewegung angeschlossen. In einer kleinen Gruppe höchst engagierter Leute haben wir dann 1981 ein „Alternatives Energiekonzept für Stuttgart“ erstellt. Der Fokus lag dabei auf dem Ersatz der Atomenergie. Im Jahr 1984 wurde ich für die die Grünen in den Stuttgarter Gemeinderat gewählt und habe meine Fraktion im Aufsichtsrat der TWS (Technische Werke der Stadt Stuttgart) vertreten. Nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat 1989 machte ich die Energie zu meinem Beruf und habe seither als selbstständiger Energieberater gearbeitet. Vor 5 Jahren bin ich von Stuttgart weggezogen und lebe jetzt in einer ehemaligen Mühle bei Kirchberg an der Jagst.

